

EVALUATIONSBERICHT

Interne Evaluation zur Schulentwicklung der
Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli

Februar 2023



EINFÜHRUNG UND VORGEHEN

Im Folgenden ist der Ablauf der Evaluation der Schulentwicklung der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli beschrieben. Daran anschließend folgt die Zusammenfassung der Ergebnisse aus den verschiedenen Evaluationsworkshops.



Abbildung: Darstellung der einzelnen Prozessschritte

PROZESSBESCHREIBUNG

Erläuterungen:

Methode: Für die interne Evaluation der Schulentwicklung wählte die Steuergruppe der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli das Verfahren »Reifegradmodell«, welches von dem Programm *Ein Quadratkilometer Bildung* entwickelt wurde. Es ist ein Verfahren intern gesteuerter Qualitätsentwicklung und stützt sich auf einen selbst entwickelten Kriterienkatalog, in dem Leit- und Handlungsziele definiert sind, welche zur Selbstbewertung herangezogen werden. Die Selbstbewertung findet in moderierten und gut dokumentierten Diskussionsrunden statt (Evaluationsworkshops).

Prozessschritte:

1. Mandatierung der schulischen Steuergruppe durch die Gesamtkonferenz der Gemeinschaftsschule (17.02.2020). Die elfköpfige Steuergruppe setzt sich aus Schulleitung, Lehrer:innen und Mitarbeiter:innen des Ganztags zusammen. Bedingt durch die Corona-Pandemie nimmt die Steuergruppe erst im Frühjahr 2021 ihre Arbeit auf.
2. Entwicklung eines Kriterienkatalogs für die Selbstbewertung durch die Steuergruppe. Grundlage des Kriterienkatalogs sind: das alte Schulprogramm aus dem Jahr 2015, die Themensammlung in den Dienstberatungen der Sekundarstufen im Oktober 2021, die Ergebnisse der Klausuren der Planungs-

gruppe der Grundstufe im März und Juni 2022, die Workshopergebnisse der Gesamtkonferenz im Februar 2022. (November 2021 – Juni 2022)

3. Selbstbewertung des aktuellen Entwicklungsstands der Gemeinschaftsschule in drei Workshops: Pädagog:innen (19.08.2022), Schüler:innen (19.10.2022), Eltern (12.11.2022)
4. Erstellen von Dokumentationen für jeden einzelnen Workshop sowie eines Evaluationsberichts, in dem die Ergebnisse aus allen drei Workshops zusammengefasst werden. (November–Dezember 2022)
5. Ergänzung/Überarbeitung der im Kriterienkatalog formulierten Leit- und Handlungsziele entsprechend der Rückmeldungen im Evaluationsbericht. (Januar 2023)
6. Vorstellung und Diskussion von Evaluationsbericht sowie Leit- und Handlungszielen in den schulischen Gremien (Gesamtschüler:innenvertretung, Gesamtelternvertretung, Gesamtkonferenz, Schulkonferenz) (Februar/März 2023)
7. Verabschiedung der Leit- und Handlungsziele durch die Schulkonferenz (März 2023)

ZUSAMMENFASSUNG DER EVALUATIONSERGEBNISSE AUS DEN VERSCHIEDENEN WORKSHOPS

In den Workshops konnten Pädagog:innen, Schüler:innen und Eltern zu den folgenden Qualitätsfeldern und Leitzielen arbeiten. Sie haben sich den Themen frei zuordnet, sodass einzelne Gruppen auch einzelne Themen nicht bearbeitet haben.

1 Lernen in großen und kleinen Gruppen

Leitziel: Jede:r Schüler:in lernt mit passenden Arbeitsmaterialien, die weder zu schwer noch zu leicht sind. Die Schüler:innen lernen in großen und manchmal in kleinen Gruppen.

2 Digitale Bildung

Leitziel: Die Schüler:innen nutzen digitale Medien selbstständig, um ihre Ziele kreativ umzusetzen. Die Schüler:innen wissen, was sie dürfen und kennen die Gefahren im Umgang mit digitalen Medien.

3 Ausdrucks- und Zukunftsfähigkeit aller Schüler:innen

Leitziel: In fachübergreifenden, teilweise selbstgewählten Kursen lernen die Schüler:innen, wie sie Probleme eigenständig lösen: Sie können eigene Dinge herstellen und gestalten, eigene Anliegen zur Sprache bringen und sich fit machen für den Beruf und die Zukunft. Ein besonderer Schwerpunkt ist das Musische (Musik, Kunst, Theater...).

4 Mitbestimmung der Schüler:innen

Leitziel: Schüler:innen übernehmen Verantwortung für sich und andere in der Schule, sowohl beim Lernen als auch im Miteinander. Im Unterricht und in der Betreuung sollen sie an passenden Stellen mitbestimmen, was und wie etwas gemacht wird.

5 Bildungspartnerschaft mit Eltern

Leitziel: Eltern sind wichtige Partner für ihre Kinder und alle Lehrer:innen und Erzieher:innen. Sie gestalten das Schulleben mit und werden darin unterstützt.

6 Gemeinsames Schulleben

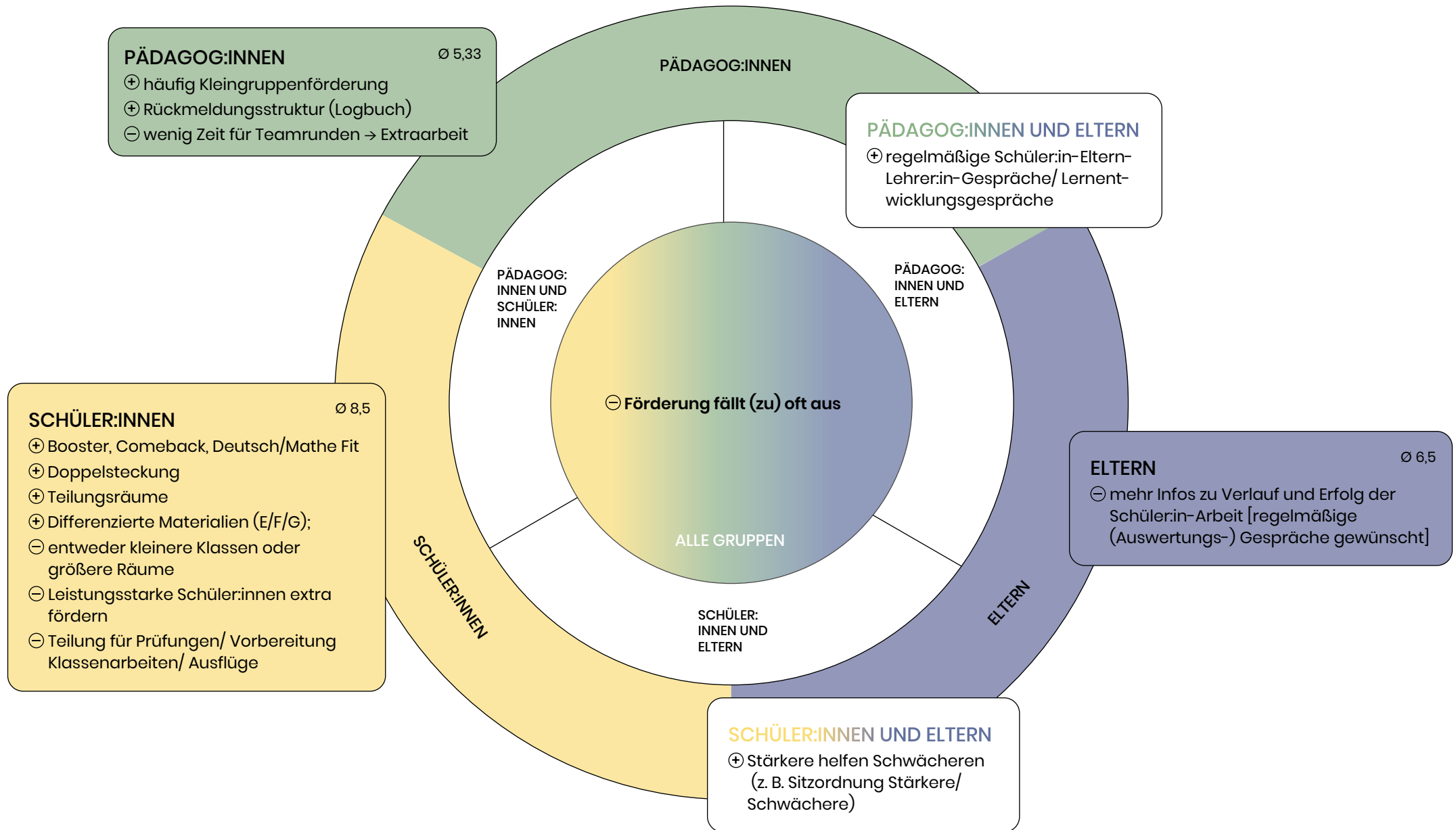
Leitziel: Unsere Schule ist nicht nur Unterricht, sondern ein Lebensraum, den wir gemeinsam gestalten. Alle Schüler:innen, Mitarbeiter:innen und Eltern der Grund- und Sekundarstufen sind Teil einer Schulgemeinschaft.

7 Personalentwicklung und Qualifizierung

Leitziel: Alle Menschen, die an der Gemeinschaftsschule arbeiten, sind Teil einer Lerngemeinschaft. Neue Kolleg:innen werden beim Ankommen unterstützt. Die Stärken der Mitarbeiter:innen werden geschätzt und an passenden Stellen mit dem Kollegium geteilt.

8 Prävention und Gesundheit

Leitziel: Alle Menschen unserer Schule fühlen sich wohl und sicher. Sie sorgen für ein gesundes, respektvolles, gewaltfreies Zusammenleben innerhalb und außerhalb der Schule.



Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet, wie sie die aktuelle Situation der Gemeinschaftsschule zu dem Leitziel einschätzen. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.

⊕/⊖ Dann haben die Teilnehmenden in den Workshops ihre Bewertungen begründet. Positive Argumente, die beschreiben, was es an der Gemeinschaftsschule bereits gibt, sind mit einem ⊕ gekennzeichnet. Negative Argumente, die verdeutlichen, was aktuell fehlt, sind mit einem ⊖ gekennzeichnet.

PÄDAGOG:INNEN UND SCHÜLER:INNEN

- systematische Verbesserung von Doppelsteckungen (zwei Pädagog:innen sind gemeinsam in einer Lerngruppe)

PÄDAGOG:INNEN

Ø 6,83

- Zeit für Diagnostik; gemeinsame Förderplanung im Team

PÄDAGOG:INNEN UND ELTERN

- Förderung verbindlich stattfinden lassen (weniger Ausfall)

SCHÜLER:INNEN

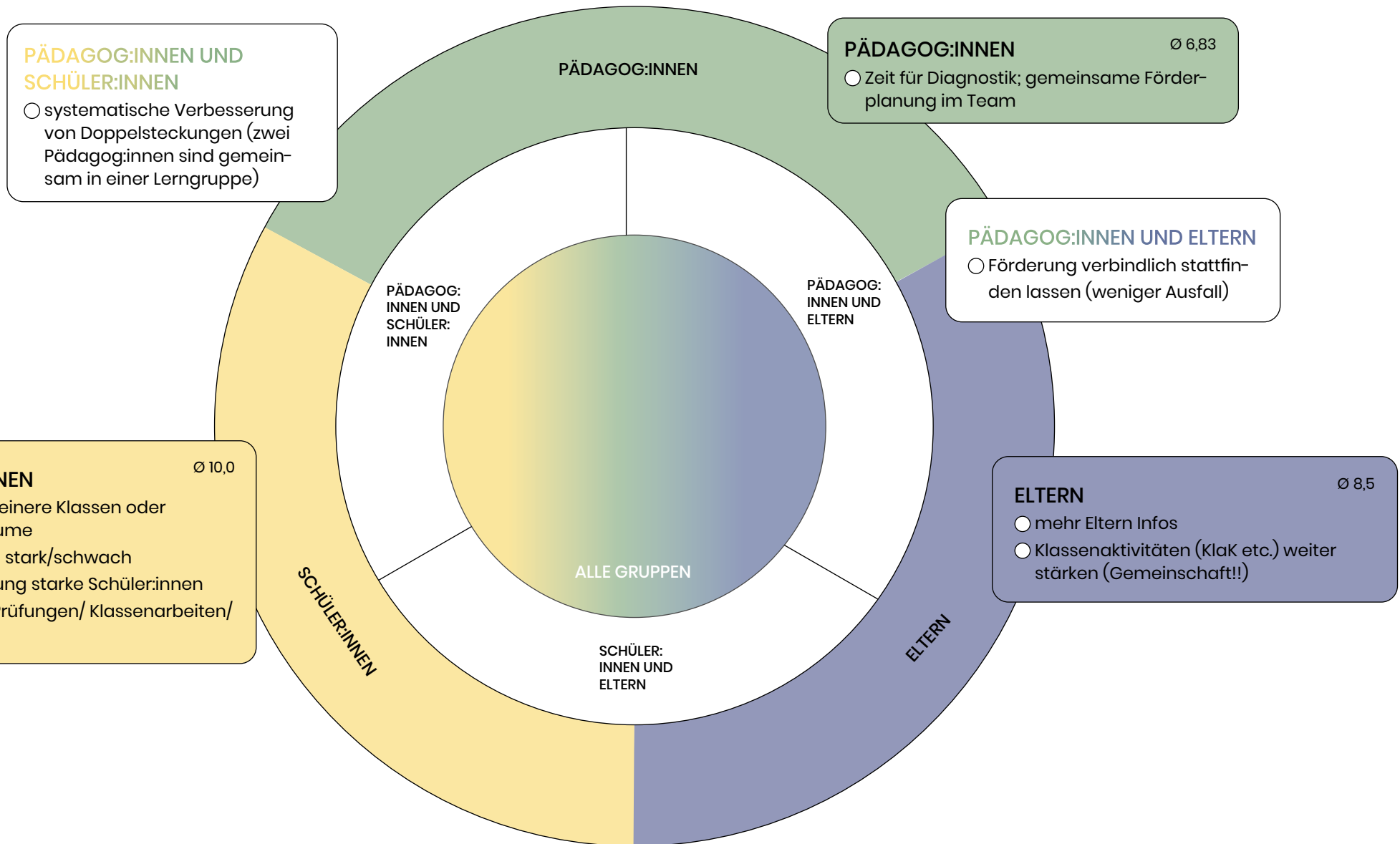
Ø 10,0

- entweder kleinere Klassen oder größere Räume
- Sitzordnung stark/schwach
- Extraförderung starke Schüler:innen
- Teilung für Prüfungen/ Klassenarbeiten/ Ausflüge

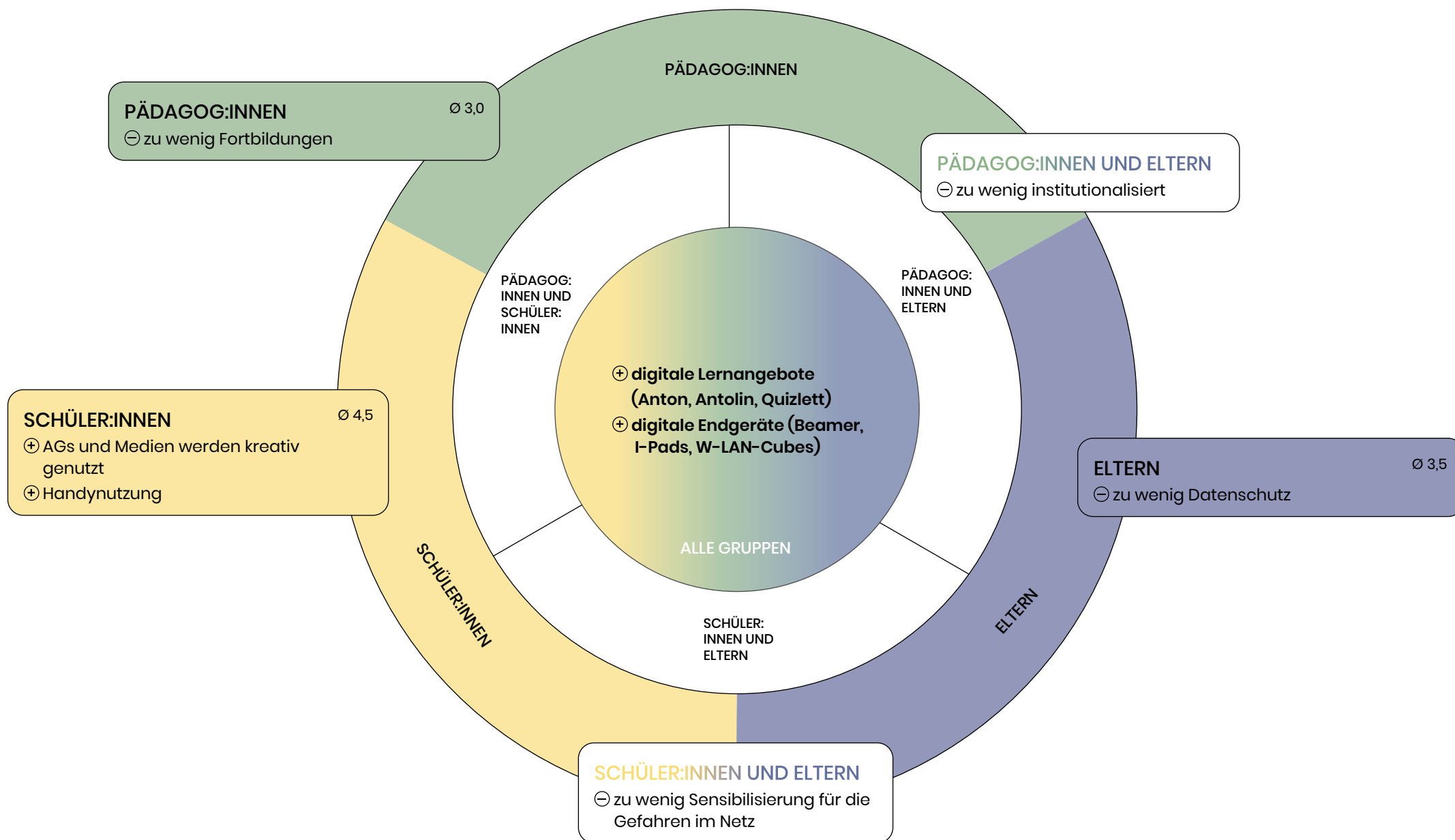
ELTERN

Ø 8,5

- mehr Eltern Infos
- Klassenaktivitäten (KlaK etc.) weiter stärken (Gemeinschaft!!)

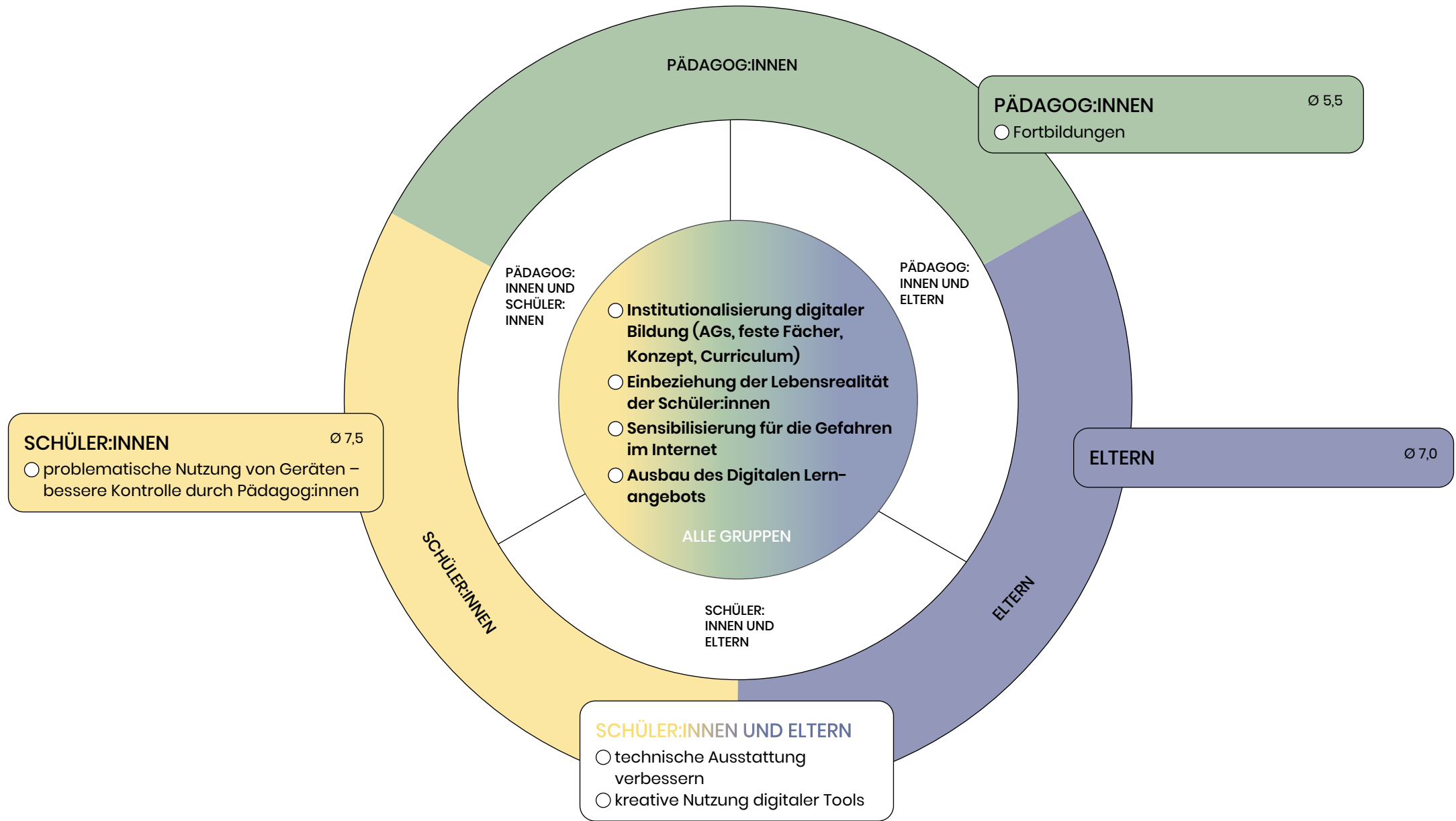


Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden in einer zweiten Arbeitsphase Vorschläge gesammelt, wie sich die Situation der Gemeinschaftsschule zu einem Leitziel in zwei Jahren verbessern kann. Dann bewerteten sie auf einer Skala von 1 bis 10, wie die Situation der Gemeinschaftsschule zu diesem Leitziel in zwei Jahren aussehen soll. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.

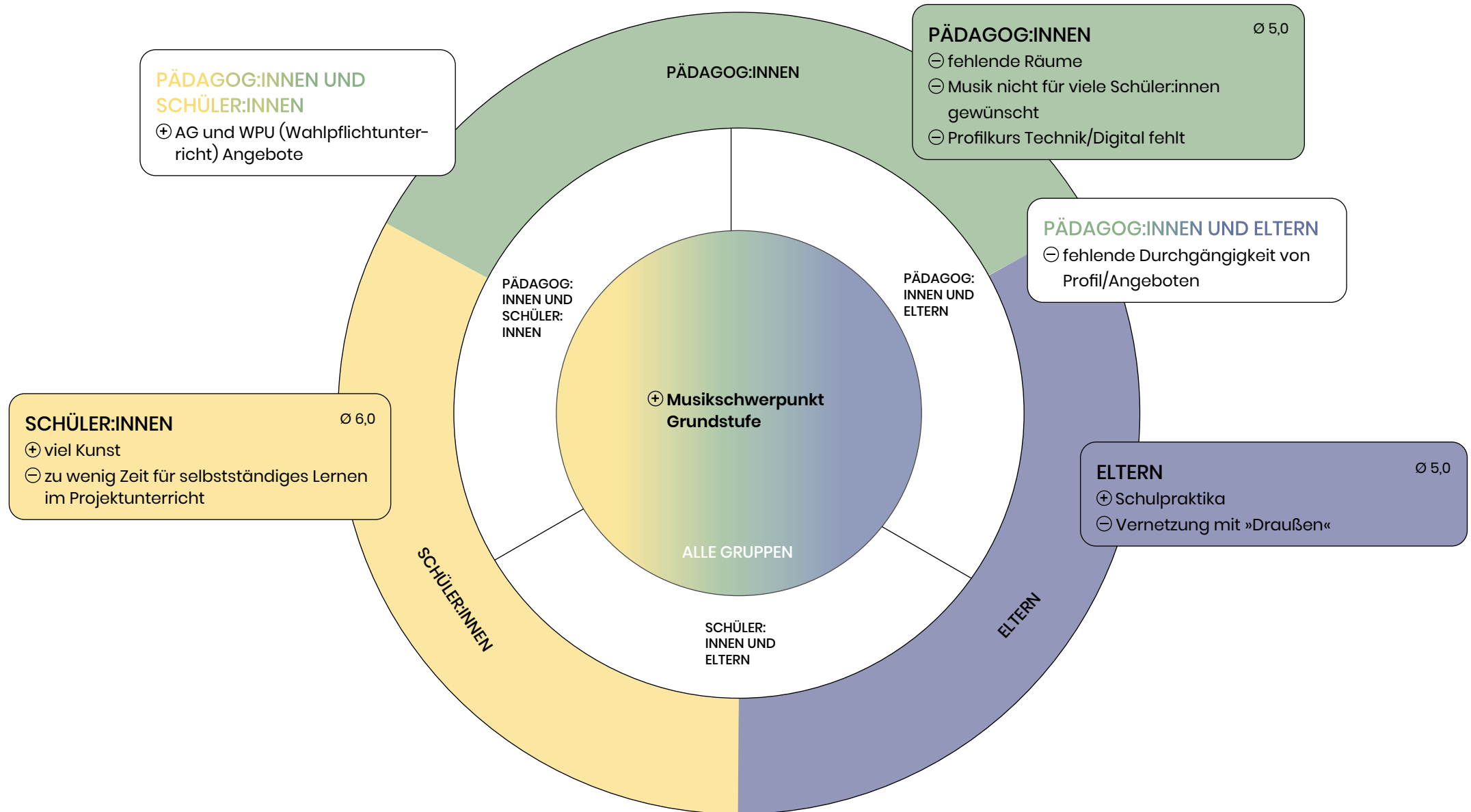


Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet, wie sie die aktuelle Situation der Gemeinschaftsschule zu dem Leitziel einschätzen. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.

⊕/⊖ Dann haben die Teilnehmenden in den Workshops ihre Bewertungen begründet. Positive Argumente, die beschreiben, was es an der Gemeinschaftsschule bereits gibt, sind mit einem ⊕ gekennzeichnet. Negative Argumente, die verdeutlichen, was aktuell fehlt, sind mit einem ⊖ gekennzeichnet.

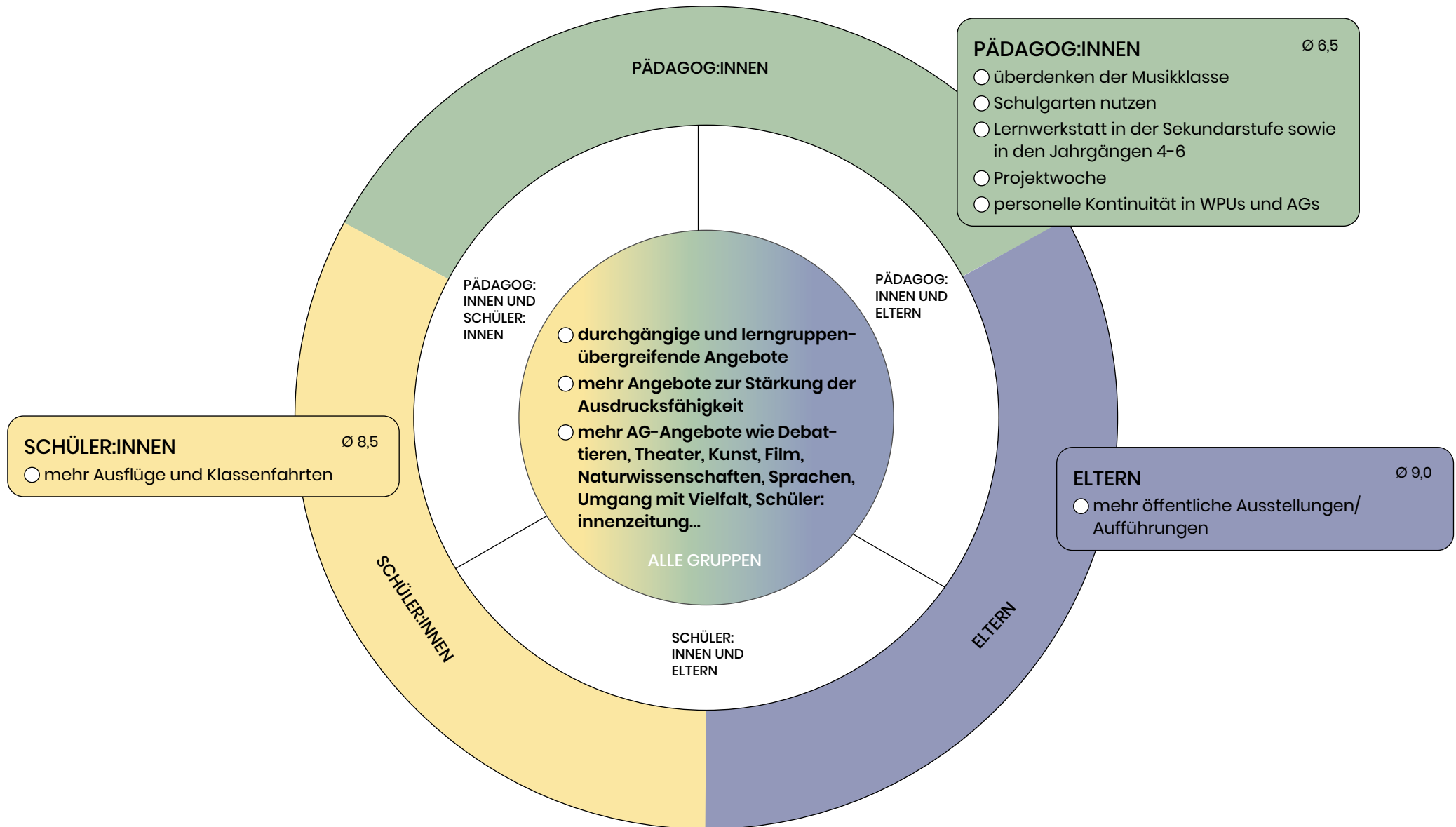


Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden in einer zweiten Arbeitsphase Vorschläge gesammelt, wie sich die Situation der Gemeinschaftsschule zu einem Leitziel in zwei Jahren verbessern kann. Dann bewerteten sie auf einer Skala von 1 bis 10, wie die Situation der Gemeinschaftsschule zu diesem Leitziel in zwei Jahren aussehen soll. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.

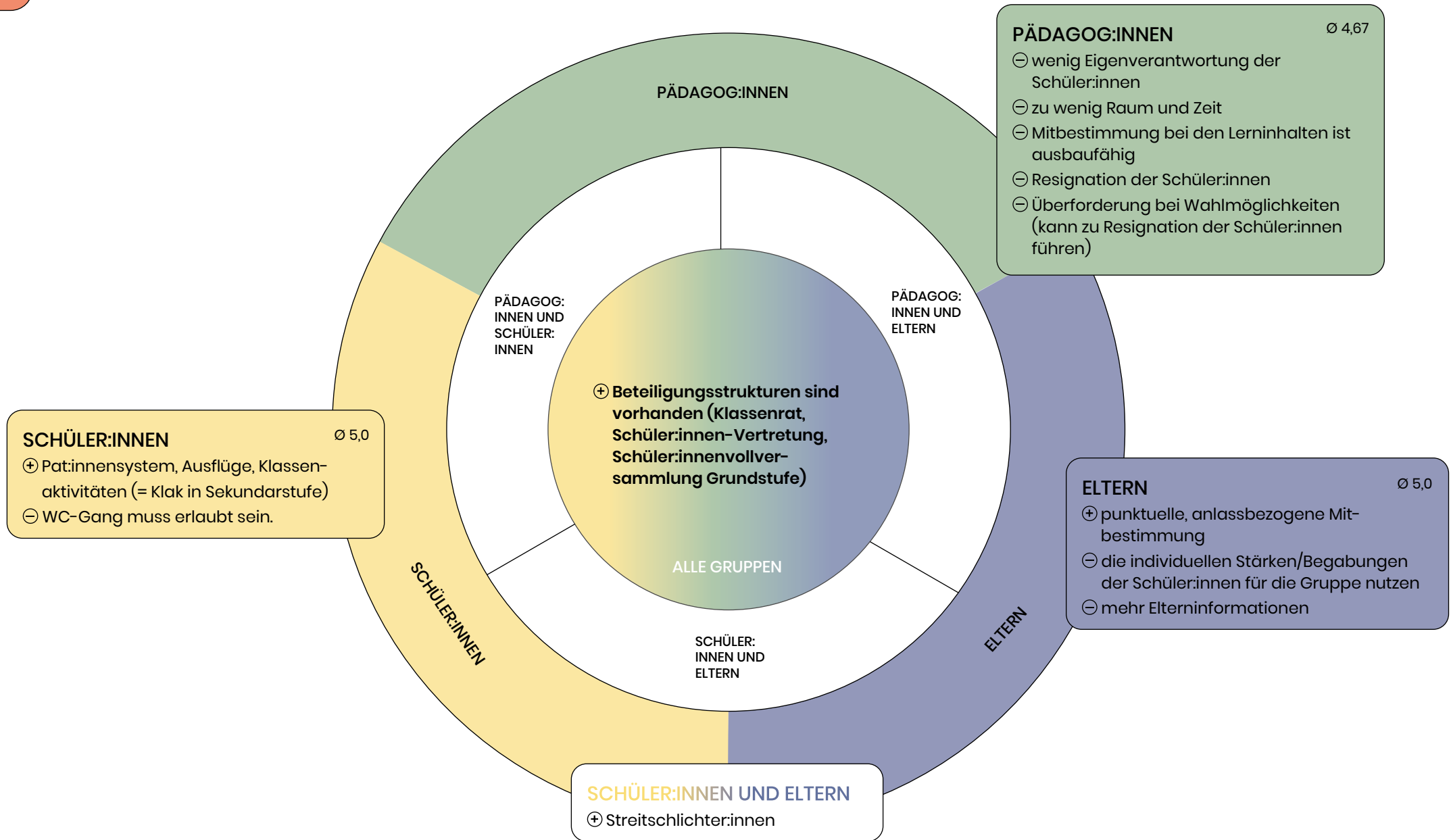


Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet, wie sie die aktuelle Situation der Gemeinschaftsschule zu dem Leitziel einschätzen. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.

⊕/⊖ Dann haben die Teilnehmenden in den Workshops ihre Bewertungen begründet. Positive Argumente, die beschreiben, was es an der Gemeinschaftsschule bereits gibt, sind mit einem ⊕ gekennzeichnet. Negative Argumente, die verdeutlichen, was aktuell fehlt, sind mit einem ⊖ gekennzeichnet.

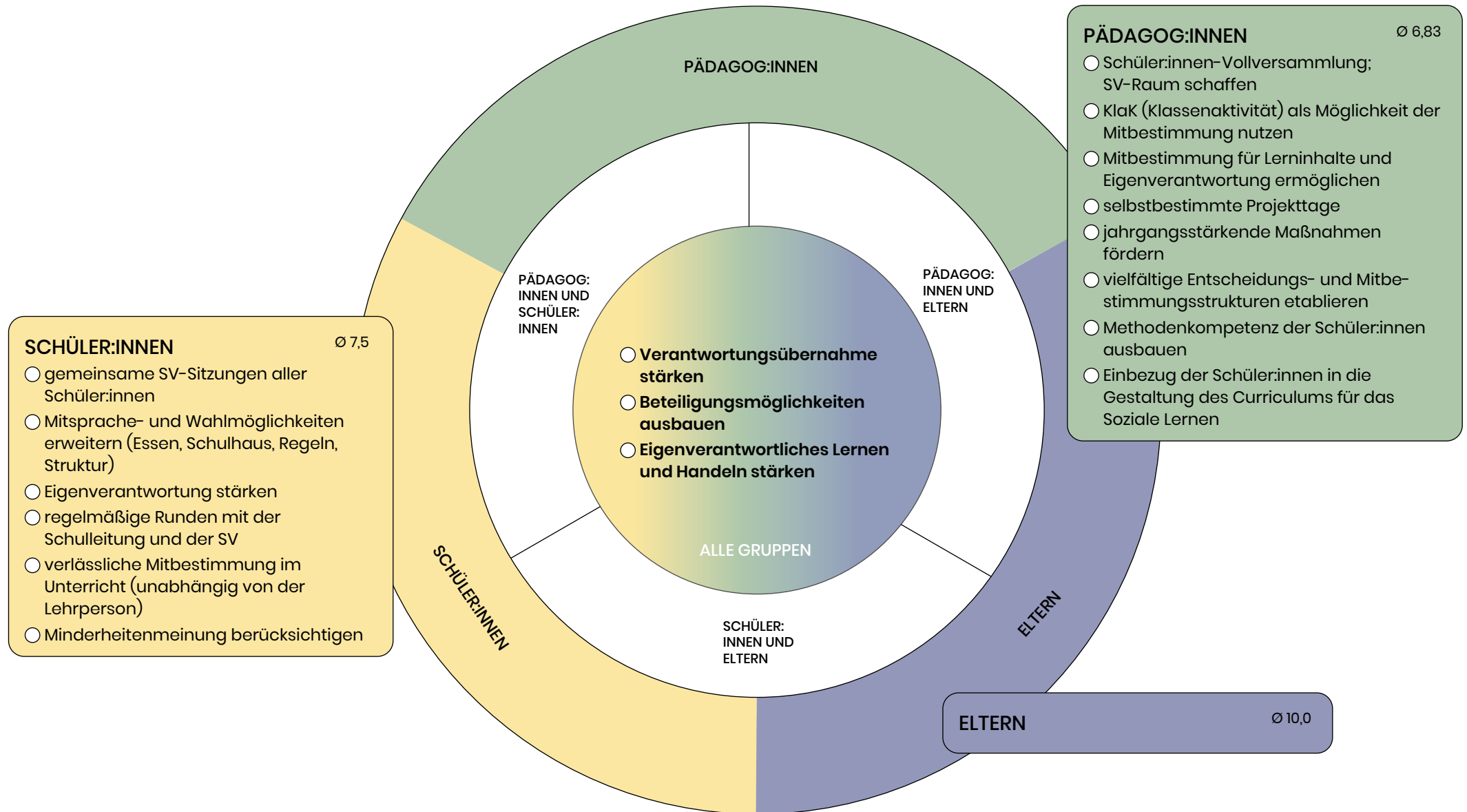


Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden in einer zweiten Arbeitsphase Vorschläge gesammelt, wie sich die Situation der Gemeinschaftsschule zu einem Leitziel in zwei Jahren verbessern kann. Dann bewerteten sie auf einer Skala von 1 bis 10, wie die Situation der Gemeinschaftsschule zu diesem Leitziel in zwei Jahren aussehen soll. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.

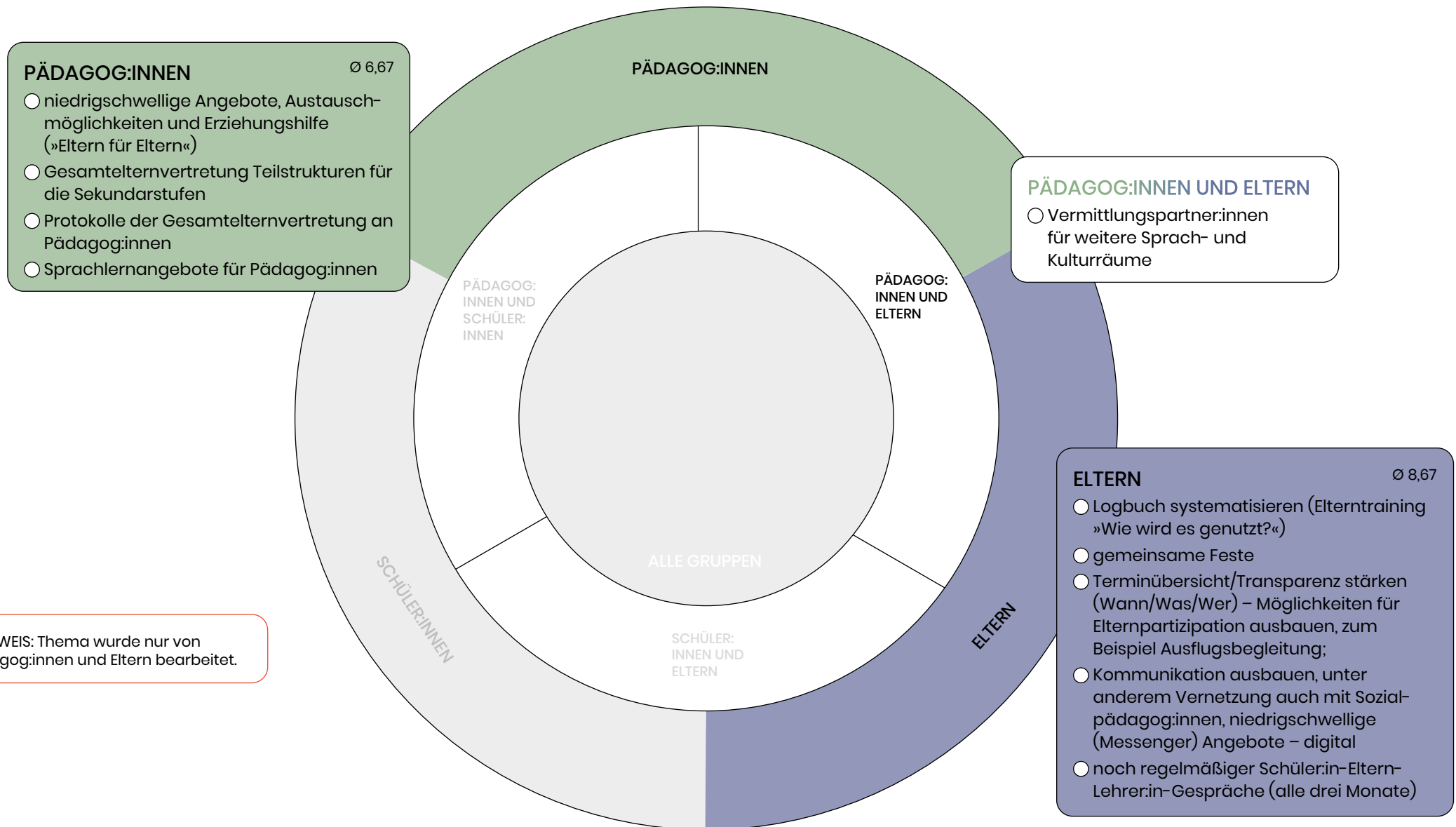


Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet, wie sie die aktuelle Situation der Gemeinschaftsschule zu dem Leitziel einschätzen. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.

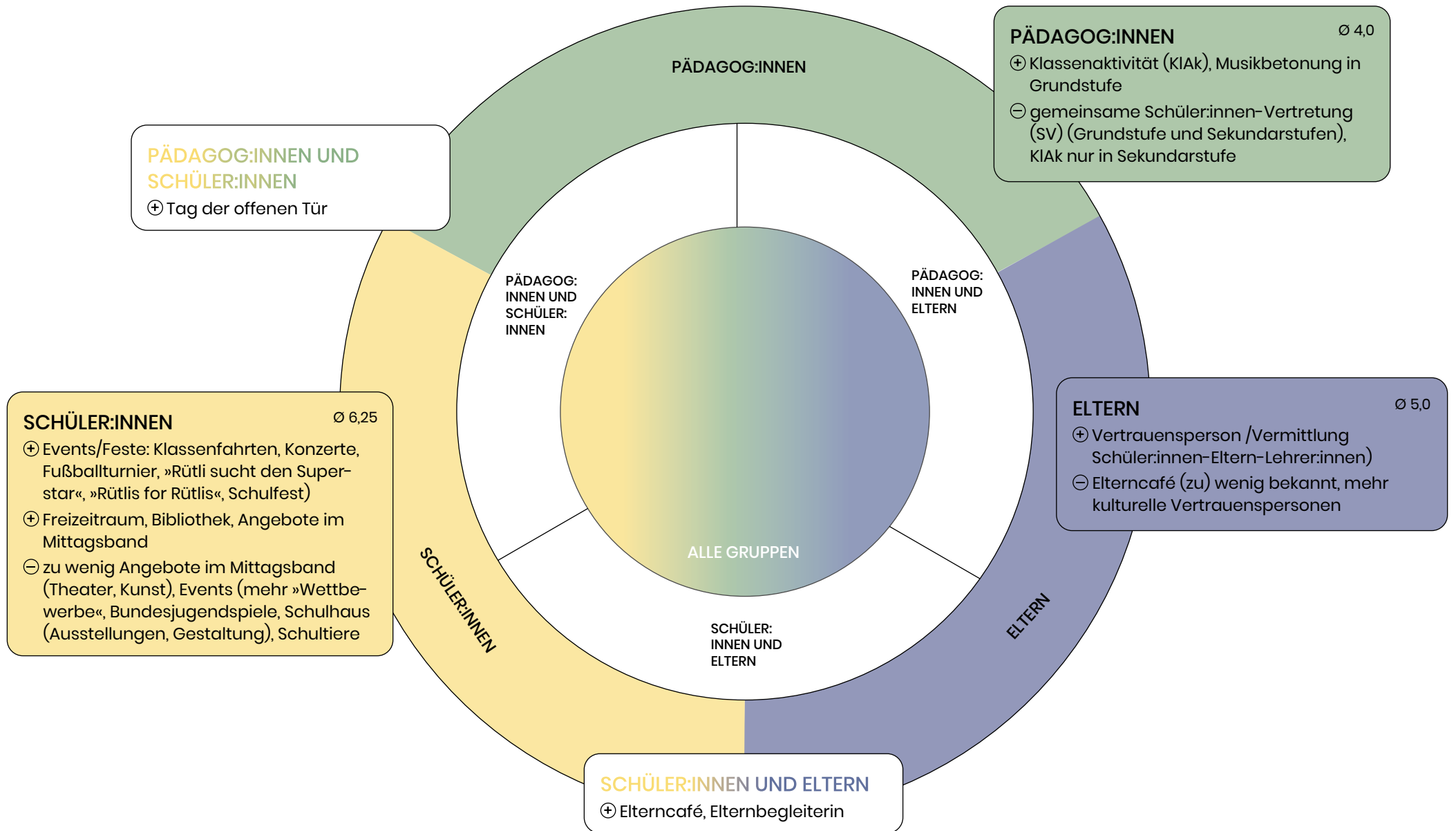
⊕/⊖ Dann haben die Teilnehmenden in den Workshops ihre Bewertungen begründet. Positive Argumente, die beschreiben, was es an der Gemeinschaftsschule bereits gibt, sind mit einem ⊕ gekennzeichnet. Negative Argumente, die verdeutlichen, was aktuell fehlt, sind mit einem ⊖ gekennzeichnet.



Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden in einer zweiten Arbeitsphase Vorschläge gesammelt, wie sich die Situation der Gemeinschaftsschule zu einem Leitziel in zwei Jahren verbessern kann. Dann bewerteten sie auf einer Skala von 1 bis 10, wie die Situation der Gemeinschaftsschule zu diesem Leitziel in zwei Jahren aussehen soll. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.

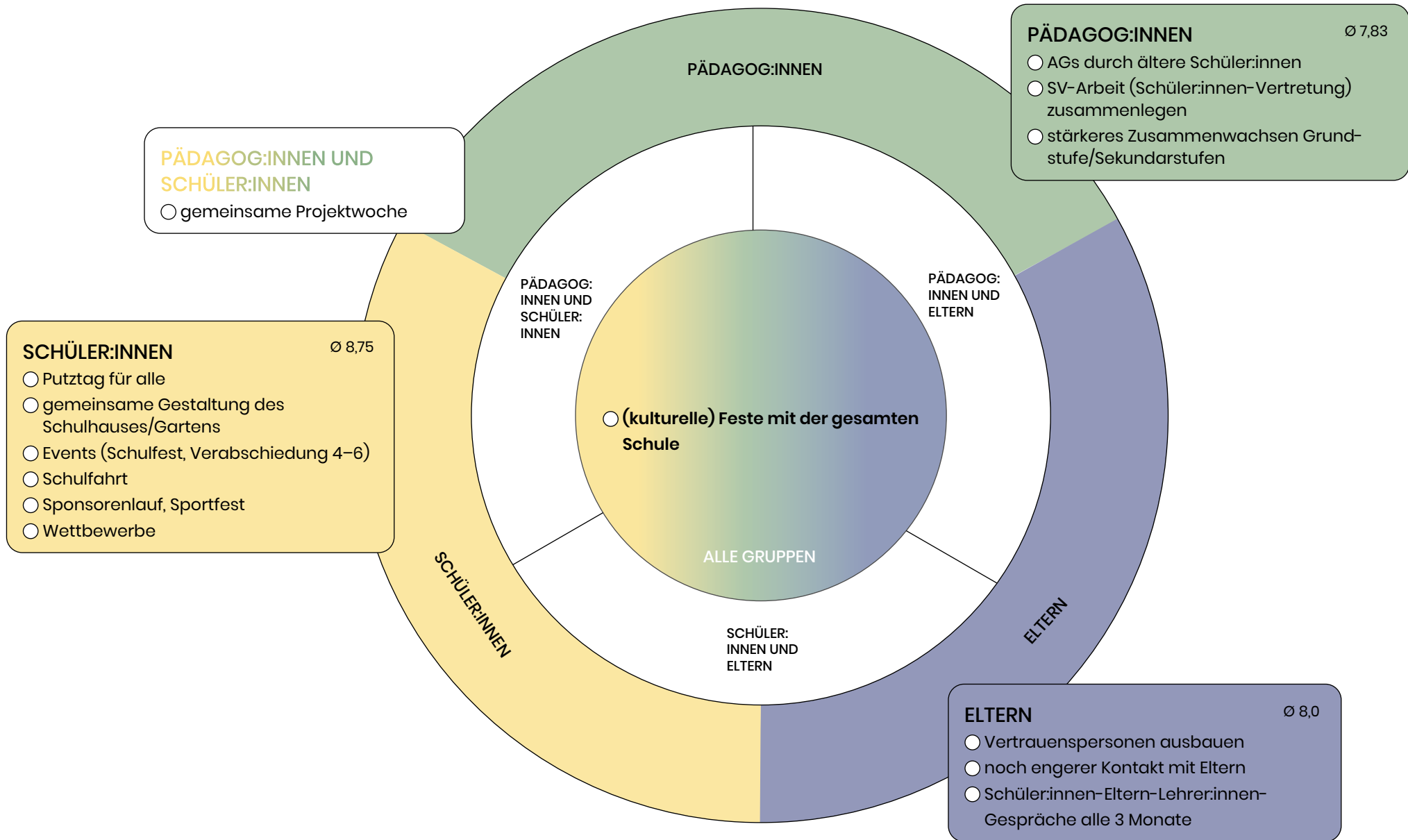


Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden in einer zweiten Arbeitsphase Vorschläge gesammelt, wie sich die Situation der Gemeinschaftsschule zu einem Leitziel in zwei Jahren verbessern kann. Dann bewerteten sie auf einer Skala von 1 bis 10, wie die Situation der Gemeinschaftsschule zu diesem Leitziel in zwei Jahren aussehen soll. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.

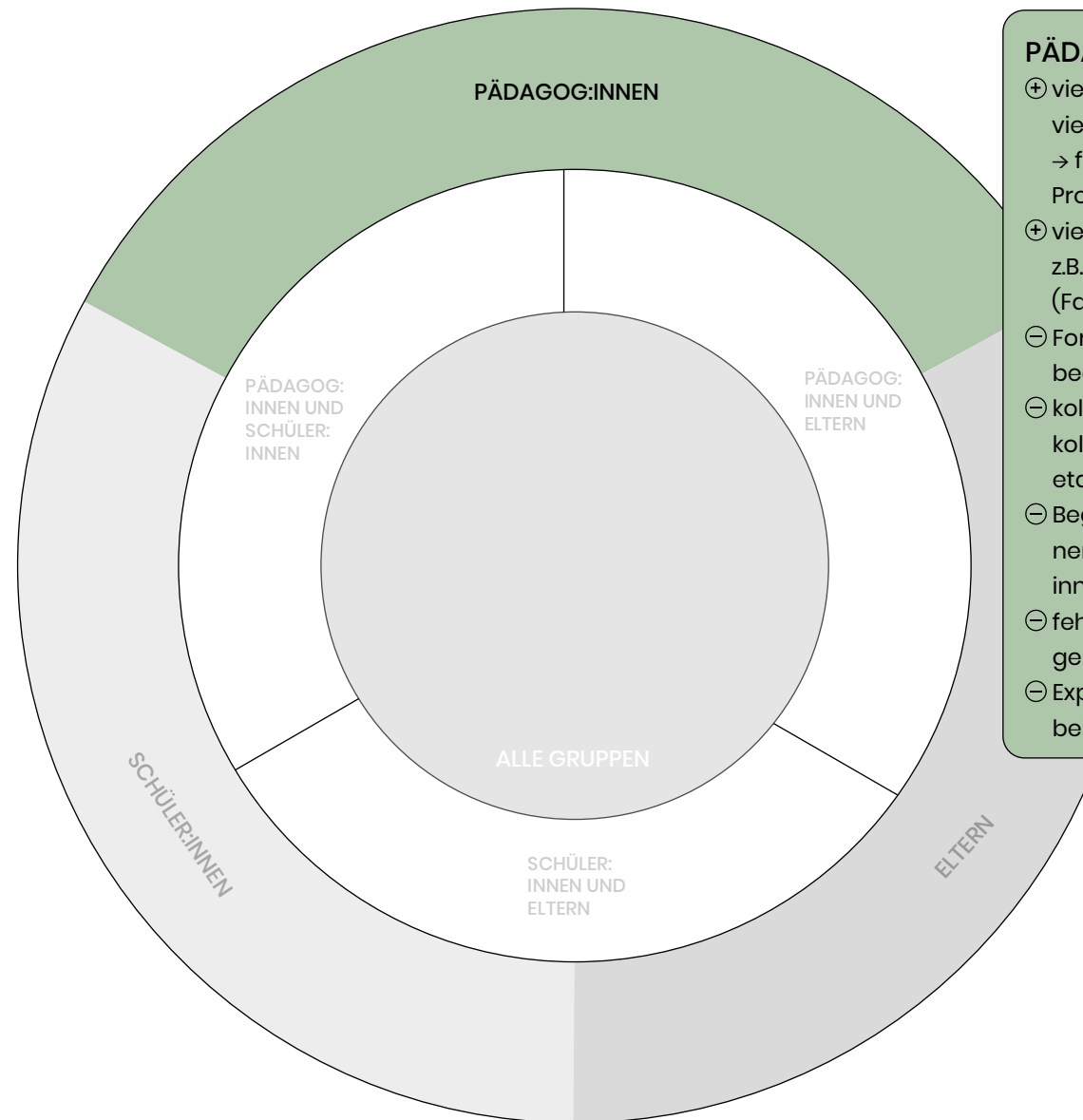


Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet, wie sie die aktuelle Situation der Gemeinschaftsschule zu dem Leitziel einschätzen. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.

⊕/⊖ Dann haben die Teilnehmenden in den Workshops ihre Bewertungen begründet. Positive Argumente, die beschreiben, was es an der Gemeinschaftsschule bereits gibt, sind mit einem ⊕ gekennzeichnet. Negative Argumente, die verdeutlichen, was aktuell fehlt, sind mit einem ⊖ gekennzeichnet.



Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden in einer zweiten Arbeitsphase Vorschläge gesammelt, wie sich die Situation der Gemeinschaftsschule zu einem Leitziel in zwei Jahren verbessern kann. Dann bewerteten sie auf einer Skala von 1 bis 10, wie die Situation der Gemeinschaftsschule zu diesem Leitziel in zwei Jahren aussehen soll. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.



! HINWEIS: Nur die Pädagog:innen haben hierzu gearbeitet.

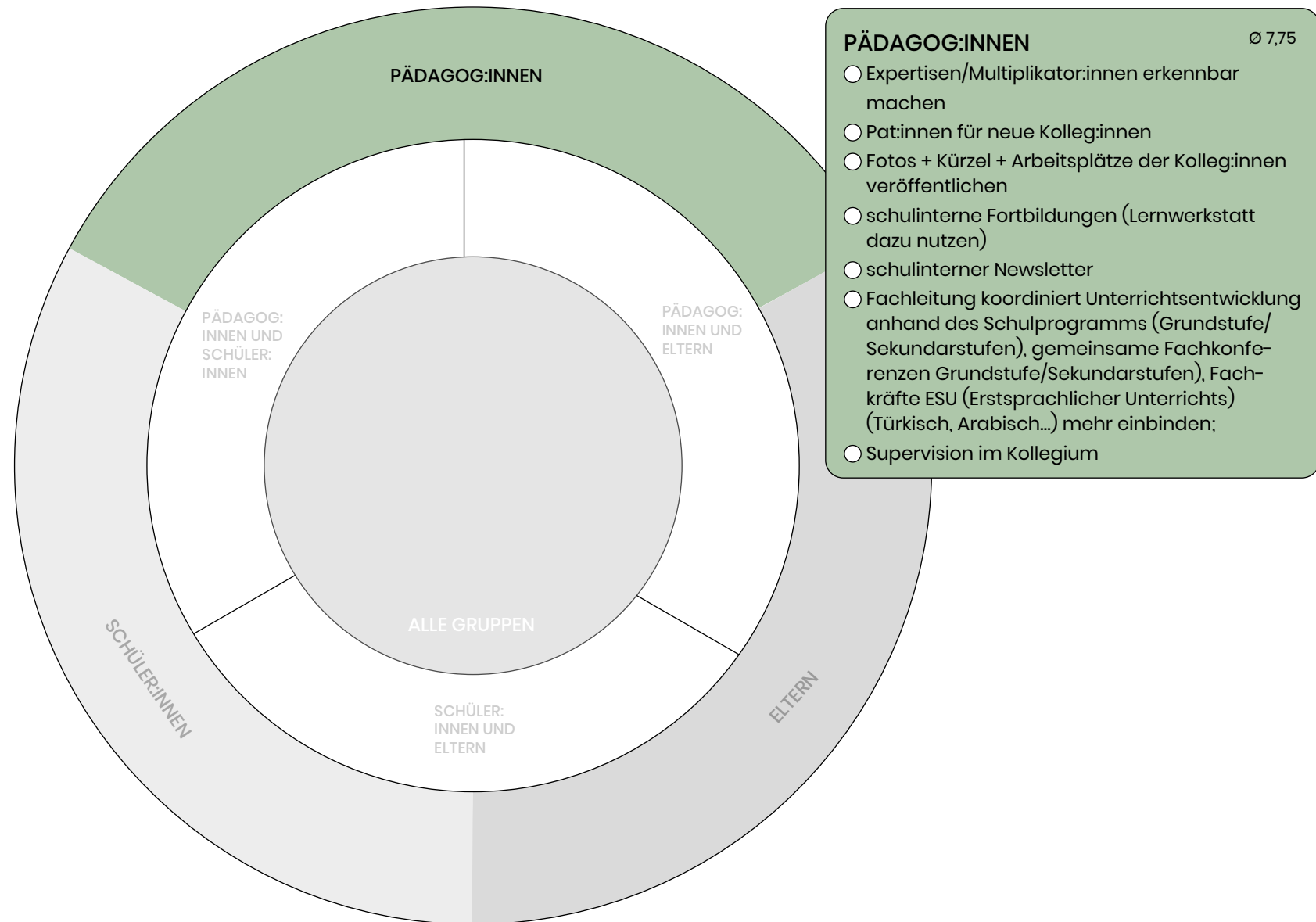
PÄDAGOG:INNEN

Ø 4,67

- ⊕ viele Potentiale im Kollegium; aber auch viele »Graswurzelgruppen«
→ fehlende Kontinuität (im Bearbeiten von Projekten); Wirken zum Teil wenig sichtbar;
- ⊕ viele Fortbildungen; Beratungsangebote, z.B. digitale Bildung; kollegiale Hospitationen (Fachbereich Deutsch)
- ⊖ Fortbildungen (zeitliche Ressourcen, schwer zu beantragen, Hierarchie- Verwaltungswege);
- ⊖ kollegialer Austausch/kollegiale Hospitationen/kollegiale Fallberatung (Zeitressourcen fehlen; etablierte Strukturen zu wenig ausgebaut)
- ⊖ Begleitung neuer Kolleg:innen/Referendar:innen über erste Wochen hinaus → Mentor:innen-System;
- ⊖ fehlende Zeit für Routine – alle Weiterbildungen als »Engagement en top«
- ⊖ Experten Wissen im Haus, zum Teil nicht mehr bekannt (»Wer kann was – Liste«)

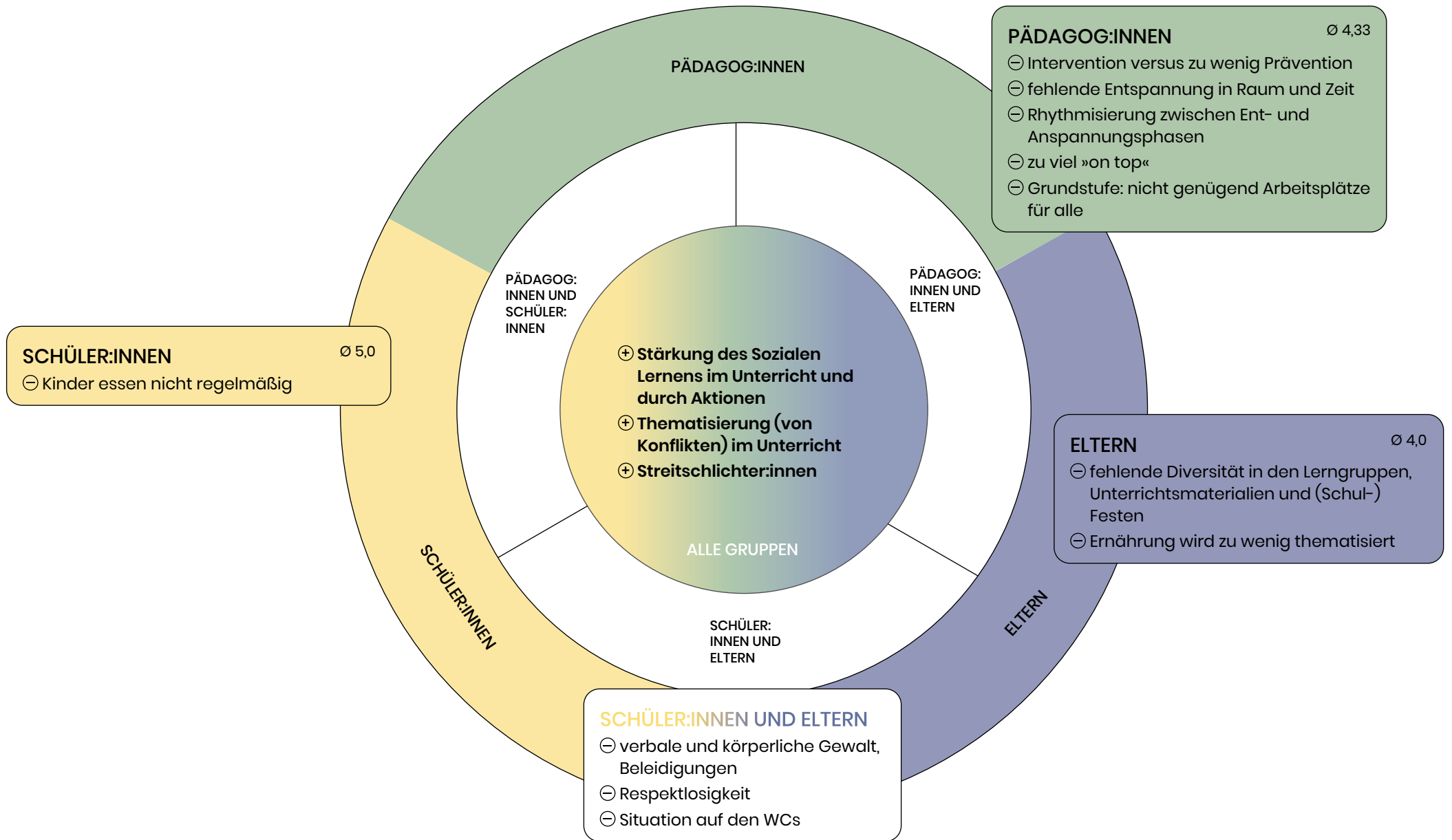
Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet, wie sie die aktuelle Situation der Gemeinschaftsschule zu dem Leitziel einschätzen. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.

⊕/⊖ Dann haben die Teilnehmenden in den Workshops ihre Bewertungen begründet. Positive Argumente, die beschreiben, was es an der Gemeinschaftsschule bereits gibt, sind mit einem ⊕ gekennzeichnet. Negative Argumente, die verdeutlichen, was aktuell fehlt, sind mit einem ⊖ gekennzeichnet.



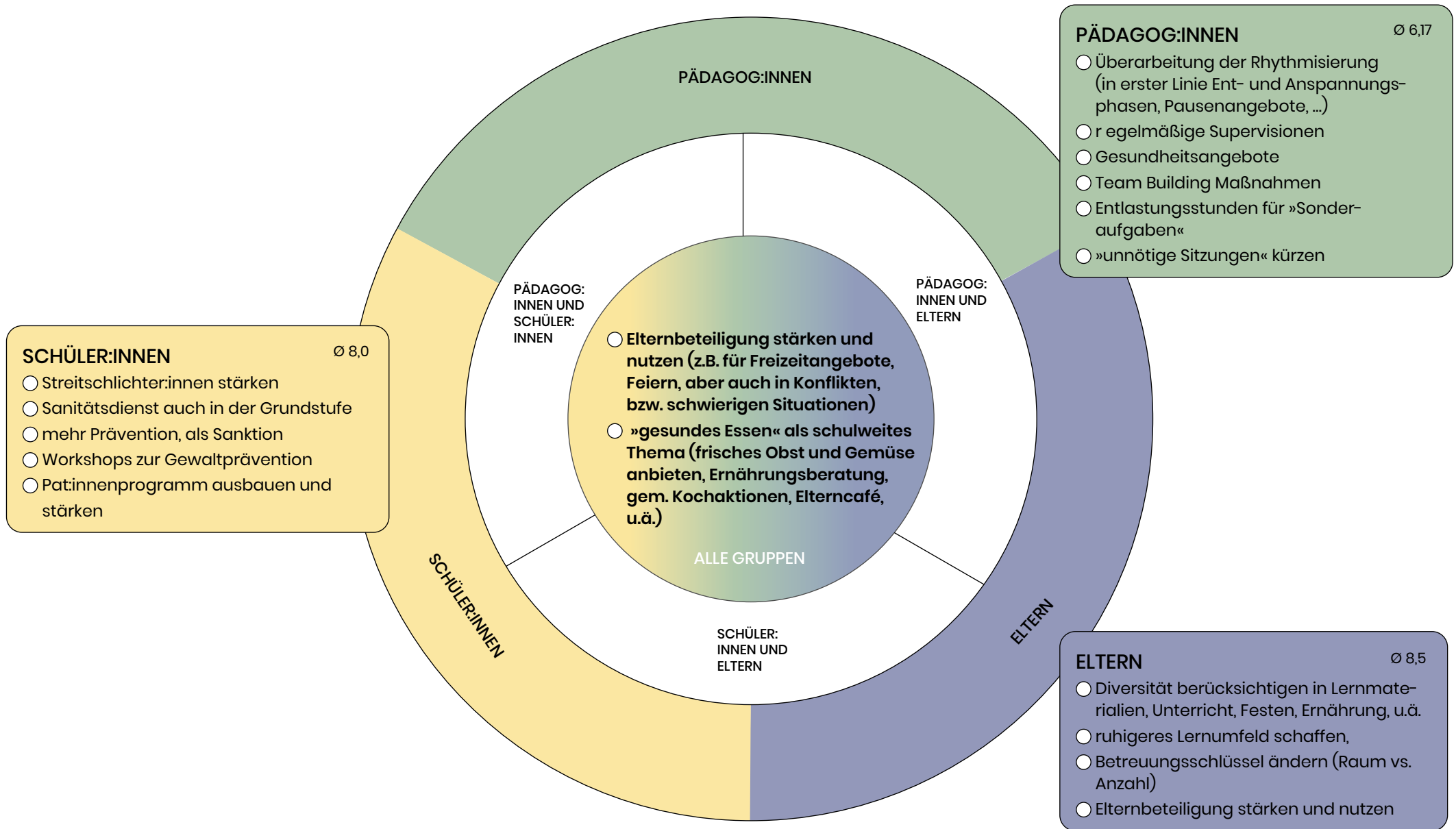
! HINWEIS: Nur die Pädagog:innen haben hierzu gearbeitet.

Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden in einer zweiten Arbeitsphase Vorschläge gesammelt, wie sich die Situation der Gemeinschaftsschule zu einem Leitziel in zwei Jahren verbessern kann. Dann bewerteten sie auf einer Skala von 1 bis 10, wie die Situation der Gemeinschaftsschule zu diesem Leitziel in zwei Jahren aussehen soll. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.



Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet, wie sie die aktuelle Situation der Gemeinschaftsschule zu dem Leitziel einschätzen. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.

⊕/⊖ Dann haben die Teilnehmenden in den Workshops ihre Bewertungen begründet. Positive Argumente, die beschreiben, was es an der Gemeinschaftsschule bereits gibt, sind mit einem ⊕ gekennzeichnet. Negative Argumente, die verdeutlichen, was aktuell fehlt, sind mit einem ⊖ gekennzeichnet.



Ø In den Workshops haben die Teilnehmenden in einer zweiten Arbeitsphase Vorschläge gesammelt, wie sich die Situation der Gemeinschaftsschule zu einem Leitziel in zwei Jahren verbessern kann. Dann bewerteten sie auf einer Skala von 1 bis 10, wie die Situation der Gemeinschaftsschule zu diesem Leitziel in zwei Jahren aussehen soll. 1 steht für sehr niedrig, 10 für super. Die hier angegebenen Werte geben die durchschnittliche Bewertung der verschiedenen Personengruppen an.

IMPRESSUM

Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli (08K08)

Rütlistraße 41

12045 Berlin

Tel. 030/ 600 34 76 0

E-Mail: sekretariat@campusruetli.de

www.campusruetli.de/gemeinschaftsschule

schulische Steuergruppe (2021-2023):

Vivienne Appelius (ab 06/2022), Florian Brunsen, Szusann Burian, Christina Eichholz (ehemalige Grundstufenleiterin, bis 03/2022), Robin Finken, Markus Lange (bis 06/2022), Maryam Mohseni (ab 02/2022), Tobias Nolte, Mara Okulla (ab 02/2022), Leon Rothenbacher (bis 02/2022), Kerstin Ruoff (stellvertretende Schulleiterin), Fränze Steinmeyer, Katja Strauch (bis 02/2022), Sascha Wenzel (Grundstufenleiter, ab 02/2022), Sebastian Wozniak

Prozessbegleitung: Katharina Riedel

Grafische Gestaltung des Evaluationsberichts: Sonja Erb

Februar 2023